

Luzern, 22. März 2020

Medienmitteilung - Gewinner\*innen der Comic-Stipendien der  
Deutschschweizer Städte Basel, Bern, Luzern, Zürich

**2021 wurden die Comic-Stipendien der Deutschschweizer Städte Basel (Christoph Merian Stiftung), Bern, Luzern und Zürich zum 8. Mal ausgeschrieben. Dieses Jahr wurden zum ersten Mal drei Förderstipendien vergeben. Die Preise gehen an Samira Belorf (Basel), Simon Kiener (Bern) und Wanda Dufner (Zürich). Die Verleihung findet virtuell statt. Das Video zeigt die drei Gewinner\*innen im Porträt und bei ihrer Arbeit.**

Aus 44 Eingaben evaluierten die Jury-Mitglieder die drei Förderstipendien. Die Stipendien gehen an:

- Samira Belorf: <https://samirabelorf.com/>
- Simon Kiener: <https://www.simonkiener.ch/>
- Wanda Dufner: <https://www.wandamirjana.ch/>

Juriert wurden die Arbeiten von:

- Debora Schär, Kunstvermittlerin/Kuratorin im Bereich Comic und Cartoon (Vertretung Stadt Basel)
- Gisela Nyfeler, Regisseurin/Leiterin Schweizer Künstlerbörse (Vertretung Stadt Bern)
- Annette Schindler, Verein Fumetto-Festival (Vertretung Fumetto)
- Andreas Gefé, Comic-Künstler/Illustrator
- Eva Rust, Comic-Künstlerin/Illustratorin

### **Samira Belorf: Zwei Kulturen**

Ihr Stil ist jung, frech und unglaublich direkt, gewürzt von Jugendslang und unkontrollierten Fluchausbrüchen: Samira Belorf versteht es, autobiografische Episoden zwischen Alltag und Absurdität sympathisch und humorvoll rüberzubringen. Die Spannung zwischen kulturellen Hintergründen und Religionen finden sich in unserer ganzen Gesellschaft, aber auch in einzelnen Familien. Samira Belorf erzählt, wie sie ihre Balance in dieser Spannung immer wieder finden muss. Mit einem schnellen, leichten Strich, mit aufmerksamer und einfühlsamer Beobachtung, mit einem Schmunzeln aber auch authentischer emotionaler Betroffenheit führt sie die Betrachter\*innen durch ihre Kindheit und Jugend zwischen Christentum und Islam, der Schweiz und Marokko.

### **Simon Kiener: Tscharnergut**

Das Projekt «Tscharnergut» ist eine Art Liebeserklärung an einen Ort, der allgemein nicht unbedingt grosse Beliebtheit genießt. Das äusserst ausgeklügelte Zeit- und Ortskonzept hinter dem Storyboard von Simon Kiener überzeugt - sein Comic verspricht eine authentische und unterhaltsame Fusion von Realität und Fiktion. Seine Protagonisten sind liebevoll charakterisiert und widerspiegeln die grosse Spanne von Persönlichkeiten in unserer Gesellschaft mit ihren individuellen Freuden

und Leiden. Minutiös geht Simon Kiener auf die Situation im Tscharnergut ein. Sowohl räumlich-architektonisch wie auch sozial und zwischenmenschlich.

**Wanda Dufner: Herr Lehrer, ich bin schwanger**

Erfrischen leichtfüssig und unterhaltsam erzählt Wanda Dufner autobiographisch über Teenager-Schwangerschaften. Dabei fokussiert und kritisiert sie, welche unflexible Erwartungen in unserer Gesellschaft an Mütter gestellt werden, die Teenageschwangere nicht erfüllen können. Wanda Dufner besticht durch eine grosse Erzähllust, hinter dieser zahlreiche eigene, tiefgründige Erfahrungen stecken. Mit ihrem eigenständigen Stil und der heterogenen Erzählweise berührt sie mit dieser Geschichte Generationen.

**Hinweis:**

Die Verleihung findet virtuell statt. Ein Video zeigt die Gewinner\*innen im Porträt und bei ihrer Arbeit: <https://youtu.be/RBgHbV2wSPc>

Alle drei Gewinner\*innen haben zudem eine Satelliten-Ausstellung am diesjährigen Comic-Festival Fumetto (20.-28.3.21).

<https://www.fumetto.ch/de/festival/satelliten/>

**Weitere Auskünfte erteilt Ihnen:**

Christine Portmann, Projektleitung Comic-Stipendien